

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Stadt-Telephon: Amt Mainz 5940 5941, 5942, 5943.

Vergründet von Leopold Sonnemann

Für Auswärts: Amt Fernzimmer 40, 41, 42, 43

Preis der Anzeigen... Colosseum 60 A. Abend... Familienanzeigen 10 A. Platz...

Die Mohammedaner in Russland.

W Petersburg, 2. Juli. Seit das Oktobermanifest den in Russland lebenden Mo...

Oesterreich-Ungarn und Serbien.

N Berlin, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Was der Zweck der...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Ein Vierundzwanzig-Stunden-Flug.

Johannesbad, 11. Juli. Der Flieger Reinhold...

Albanien.

Des Fürsten Appell an die Mächte. Rom, 11. Juli, 7.50 N. (Priv.-Tel.) In der Beratung...

Der Vermarsch der Epitroten.

Wien, 11. Juli. Die Albanische Korrespondenz...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Ein Vierundzwanzig-Stunden-Flug.

Johannesbad, 11. Juli. Der Flieger Reinhold...

Albanien.

Des Fürsten Appell an die Mächte. Rom, 11. Juli, 7.50 N. (Priv.-Tel.) In der Beratung...

Der Vermarsch der Epitroten.

Wien, 11. Juli. Die Albanische Korrespondenz...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Ein Vierundzwanzig-Stunden-Flug.

Johannesbad, 11. Juli. Der Flieger Reinhold...

Albanien.

Des Fürsten Appell an die Mächte. Rom, 11. Juli, 7.50 N. (Priv.-Tel.) In der Beratung...

Der Vermarsch der Epitroten.

Wien, 11. Juli. Die Albanische Korrespondenz...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Die Balkan- und Orientfragen.

London, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Ein Vierundzwanzig-Stunden-Flug.

Johannesbad, 11. Juli. Der Flieger Reinhold...

Julius Rodenberg

Conz Hill ist er dahingegangen, man möchte sagen, wie es...

Kleines Feuilleton.

— [Belgischer Kopierwahn.] Man berichtet und...

Kleines Feuilleton.

— [Belgischer Kopierwahn.] Man berichtet und...

Kleines Feuilleton.

— [Belgischer Kopierwahn.] Man berichtet und...

Deutsches Reich.

Vertrag des roten Landtags.

Frankfurt, 10. Juli. Der Landtag bejahte sich heute zum ersten Male in öffentlicher Sitzung mit dem Verkauf der Schleswig-Holsteinischen Kammergüter...

Nicht zu viel lernen!

München, 10. Juli. Eine Deputation des Niederbayerischen Bauernvereins unter Führung des Reichsrates Freiherrn v. Aretin hatte dieser Tage bei König Ludwig eine Audienz...

Hamburg. Der Verein für Handlungs-Commiss von 1858 in Hamburg hat in der Angelegenheit der Zurückweisung dreier deutschen Handlungsgeschäften...

Draftmeldungen.

Redaktion telegraphischer oder telephonischer Nachrichten ist nur mit deutschen Postämtern verbunden.

Privat-Depeschen der Frankfurter Zeitung.

Berlin, 11. Juli, 9 N. Oberst Paul v. Bazarow, der hiesige russische Militärattaché, hat der 'Nationalzeitung' zufolge vor einigen Tagen Berlin plötzlich verlassen...

Wien, 11. Juli, 9.25 N. Wie ein amtliches Communiqué verlautet, hat die Regierung die im Vorjahre verfügte Ertüchtigung des Geschäftsbetriebes der Canadian Pacific in Österreich außer Kraft gesetzt...

Bergen, 11. Juli. Die Kaiserjacht 'Hohenzollern' mit dem Kaiser an Bord ist von Bergen nach Balholm abgegangen.

Montreal, 11. Juli, 2.10 N. Bei den Provinzialparlamenten in Manitoba wurden nach den vorläufigen Feststellungen 21 Liberale und 23 Konservativen gewählt.

Wolfs telegraphisches Correspondenz-Bureau. Berlin, 11. Juli. Wie das Wolfsche Bureau von zuständiger Seite erfährt, wird das Gesetz über die Einführung eines Zolles auf Getreide und Weizen in Finnland am 17. Juli in Kraft treten.

Kopenhagen, 11. Juli. Der König hat den Reichstag für den 20. Juli einberufen.

Köln, 11. Juli, 6.40 N. Die 'Kölnische Volkszeitung' meldet aus Hagen: Als heute früh der Vater der ermordeten Laura Ninkelbech in Ghhorn den Keller eines benachbarten Wohnhauses reinigen wollte, entdeckte er den Mörder seiner Tochter, August Degenhart, in einer Ecke zusammengetauert.

Dresden, 11. Juli. Der Aufbruch in der Hofbahnstraße an der Witwe Lehmann ist nicht von dem Sohne der Ermordeten, sondern von einer unbekannten Frau begangen worden, die stundenlang in der Wohnung der Witwe auf die Auslieferung der Toten wartete und dann eine goldene Damenuhr und ein Armband stahl.

Berlin, 11. Juli. Die Beisetzung Julius Robertbergs findet am Dienstag Vormittag 11 Uhr vor seiner Wohnung auf dem Gemeindefriedhof in Friedrichsfelde statt.

Halle, 11. Juli, 7.15 N. Im Alter von 72 Jahren starb in Halle der Philologe Dr. h. c. Otto Flügel, der der Herbarischen Schule angehörte und Herausgeber der 'Zeitschrift für exakte Philologie' sowie der 'Zeitschrift für Philologie und Pädagogik' war.

Salzburg, 11. Juli, 9.20 N. Auf der Naturbühne bei Salzburg im Schloßpark Hellbrunn brachten Studenten der Universität München unter Leitung des Privatdozenten Dr. Kutschker des Schülerspiel 'Der Kyprian' vor gelobtem Publikum mit starkem Erfolg zur Wiederaufnahme.

Der Untergang der 'Empress of Ireland'.

Montreal, 11. Juli. (Reib.-Tel.) Nach der Entscheidung Lord Merseys trifft die Schuld an dem Untergang der

Schiffe aus in das Orchester zu spielen, und er hatte sich darin eine solche Fertigkeit angeeignet, daß er niemals den gewöhnlichen Spielern zu Füßen Spieß verlor.

[Doktorwürde ohne Reisezeugnis.] In den philosophischen Fakultäten der preussischen Universitäten bezieht die Möglichkeit, daß auch Doktoranden ohne Reisezeugnis promovieren können. Es handelt sich hierbei allerdings um eine große Ausnahme; die Doktorarbeit des Betreffenden muß von der philosophischen Fakultät einstimmig als eine hervorragende wissenschaftliche Leistung erklärt werden.

[Das größte Planetarium der Welt.] Im Neubau des Deutschen Museums in München soll in einem besonderen fuppelartigen Dunkelraum von 55 Meter Höhe und 82 Meter Durchmesser der Sternhimmel mit der Sonne und den Planeten dargestellt werden.

[Höcker-Monier.] Man schreibt uns: Zu den größten Mischgeschöpfen, die sich der letzte Kurzeit von unseren Affen erlauben zu dürfen glaubte, gehörte die nichtswürdige Behandlung, die er seinem Hofkammermeister, dem berühmten Musiker und Komponisten Louis Spohr angedeihen ließ.

'Empress of Ireland' hauptsächlich den ersten und den dritten Offizier des Dampfers 'Storstad'.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Frankfurter Handelsblatt.

Berliner Börse.

Berlin, 10. Juli. Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Die Börsen haben zurzeit ein recht betrübliches Aussehen. Während sich die Berliner Börse bisher von den ausländischen zumeist emanzipiert hatte, muß sie jetzt recht nachdrücklich ebenfalls ihren Tribut zahlen.

Über die Kursentwicklung am Kassamarkt gibt folgende Tabelle Auskunft:

Table with columns for date (2.11, 3.17, 10.17) and various market indicators like U. d. Lind. Bauer, Rhein. Nassau, etc.

1) nach 10 pCt. Abschlag. 2) nach 7 pCt. Abschlag. 3) nach 10 pCt. Abschlag. 4) nach 27 pCt. Abschlag. 5) nach 18 pCt. Abschlag. 6) nach 12 pCt. Abschlag. 7) nach 20 pCt. Abschlag. 8) nach 25 pCt. Abschlag. 9) nach 24 pCt. Abschlag. 10) nach 28 pCt. Abschlag.

Die Kursrückgänge am New Yorker Bahnamarkt.

Die Kursrückgänge am New Yorker Bahnamarkt. Die anhaltenden Rückgänge so vieler amerikanischer Eisenbahnschares haben für die schwächeren Systeme ein Niveau geschaffen, das man noch vor wenigen Jahren nicht für möglich gehalten hätte.

Dividendenlose Papiere.

Table with columns for year (1911, 1912, 1913) and dividend amounts for various companies like Chicago Great West, Denver, etc.

Dividendenanrückende Papiere.

Table with columns for year (1911, 1912, 1913) and dividend amounts for various companies like Atchison, Baltimore, Canadian, etc.

Abgang diverser Bezugsrechte.

Das Interessante an der obigen Zusammenstellung ist die Tatsache, daß die in der zweiten Gruppe zusammengestellten, vorwiegend gut fundierten und meistens in pari notierenden Dividendenzahler relativ mäßige Kurses einbußen zu verzeichnen haben.

Russische Staatsfinanzen.

Aus Petersburg. Der russische Staatspräsident: Die Realisation des russischen Staatsbudgets brachte während des ersten Vierteljahres:

Table with columns for year (1914) and financial figures in million Rubel for ordinary and extraordinary income and expenses.

Verstärkung erstelliger Hypotheken durch Nießbrauchbestellung.

Aus juristischen Kreisen ist uns geschrieben: Das Reichsgericht hat unlängst für den Grundstücks- und Hypothekenverkehr besondere Fragestellung genommen, ob sich die Stellung des ersten Hypothekengläubigers durch Nießbrauchbestellung gegenüber nachfolgenden Hypothekengläubigern verstärken läßt.

Das Reichsgericht bestätigte die Abweisung der Klage.

Allderdings sei die Klägerin als Nießbraucherin an dem Grundstück dinglich begründet, es stehen daher ihr in dem Grundstücksgegenstande die Mieten zu. Allein dem Range vor dem Nießbrauch stand die Hypothek des Klägers, und die Pfändung der Mieten diente der Verwirklichung des dinglichen Anspruchs und mußte daher von der Klägerin geltend gemacht werden.

Victoria Falls und Transvaal Power Company.

Lim. In der Generalversammlung dieser auch mit deutschem Kapital arbeitenden Gesellschaft erklärte der Vorsitzende, warum seine vorjährige optimistische Annahme, daß ab 1916 in Zukunft 10 pCt. Dividende auf die Vorzugsaktien ausgeschüttet werden können, sich nicht verwirklichen werde.

Leiter für die dort arbeitenden Gesellschaften mit sich bringen, der der Gesellschaft eine jährliche Last von rund 1.300.000 auferlegen dürfte. Wenn nicht eine neue Aufschwungperiode in der Eisenindustrie eintrete, so dürften voraussichtlich die derzeitigen Kraftanlagen vorerst genügen, so daß also neue Kapitalinvestitionen einstweilen nicht notwendig wären. In diesem Falle würden die festen Zinsenlasten sich verringern, weil bereits jetzt die meisten Debituren amorsiert werden und ab 1917 auch mit der Tilgung der Debituren zu beginnen ist. Selbstverständlich könne man bei einem so großen Unternehmen nicht wissen, ob nicht doch aus irgend einem Grunde einmal neues Kapital, sei es in Form von Shares oder Obligationen, aufgenommen sei. Zum Schluß erwähnte der Vorsitzende auch noch, daß die Gesellschaft in der ersten Instanz zu einem Schadensersatz von Lst. 30.000 an die Landlaage Consolidated Co. verpflichtet worden sei. Dieser Prozeß schwebt noch, man habe aber vorsorglich Rückstellungen für eventuelle Zahlung gemacht. Wir verweisen im übrigen auf die Veröffentlichung im Inseratenteil.

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich. Aus Anlaß seines fünfzigjährigen Bestehens hat das Institut eine Denkschrift herausgegeben, die ein Bild von seiner Entwicklung während der seit der Gründung verstrichenen Jahre gibt. Der textliche Teil wird durch eine Anzahl Tabellen und Illustrationen entsprechend ergänzt. **Sociedad Electro Química de Eliz, Soc. an. Barcelona.** Die Gesellschaft, an der die Chemische Fabrik Griesheim-Elektron beteiligt ist, weist für 1913 einen Fabrikationsertrag von Pes. 1918.477 nach, wozu Pes. 80.952 Zinsensaldoeinnahmen treten. Andererseits waren aufzuwenden für die Fabrikation sowie für die Unkosten etc. auf Pes. 1.631.084, so daß ein Gewinn von Pes. 418.140 resultiert. Davon werden Pes. 60.325 für Abschreibungen abgesetzt, Pes. 200.000 der Reserve überwiesen, 10 pCt. Dividende gleich Pes. 200.000 verteilt und Pes. 68.391 vorgetragen; im Vorjahre hatte der Vortrag Pes. 215.720 betragen. Von ihm wird ein Teil von Pes. 194.772 dazu verwendet, um die Vorsichtsreserve auf Pes. 400.000 zu erhöhen. Die Bilanz verzeichnet bei Pes. 2 Mill. Aktienkapital die statutarische Reserve mit Pes. 200.000, den Amortisationsfonds von den Neuzeitungen mit Pes. 376.675, die diversen Verbindlichkeiten mit Pes. 148.722. Andererseits sind bilanziert die Anlagen mit Pes. 2.48 Mill., die Maschinen etc. mit Pes. 0.60 Mill. An Bankguthaben etc. waren vorhanden Pes. 0.85 Mill. Bei Debitoren standen Pes. 0.24 Mill. aus. Die Materialien etc. sind mit Pes. 0.22 Mill., die Halb- und Ganzfabrikate mit Pes. 62.927 bewertet. Nach den Neuzeitungen umfassen die offenen Reserven Pes. 0.69 Mill. Die Gesellschaft hat Pes. 2 Mill. Obligationen geschaffen, die indessen Ende 1913 noch nicht abbezahlt waren. Aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft sind der Vizepräsident Dr. Stroof-Frankfurt a. M. ausgeschieden, an seiner Stelle wurde vorgeschlagen, Herrn Eduard Weber-Andreas-Frankfurt (Direktor von Griesheim-Elektron) zu wählen.

Saarkohlen. Die staatlichen Gruben haben im Juni in 23 (i. V. 25) Tagen gefördert (verwertbare Kohle) 917.506 (1.082.247) t. Abgesetzt wurden mit der Eisenbahn 721.277 (744.741) t, mit Schiff 15.984 (83.048) t, mit Fuhr 22.072 (21.033) t, mit Seilbahnen (einschl. Verkauf Kohlerei) 100.503 (113.633) t. Es kamen also zum Verkauf 859.886 (903.355) t. Hier von wurden den im Bezirke gelegenen Kokereien zugeführt 245.911 (268.620) t.

Vom belgischen Roheisenmarkt schreibt man aus Charleroi, 10. d. M.: Die Roheisenproduktion Belgiens hat im I. Halbjahr 1914 1.233.410 t gegen 1.222.400 t i. V. erreicht. Davon entfielen 1.161.000 t auf Stahlroheisen, 48.000 t auf Gießereiroheisen und 23.000 t auf Puddelroheisen. Interessant ist es festzustellen, daß sich der Schwerpunkt der Erzeugung seit einem Jahre merklich verschoben hat. Vor nicht allzu langer Zeit konnte man noch eine nahezu gleich starke Roheisenproduktion in den Industriebezirken von Charleroi und Lüttich feststellen. Die bisherige Krise der belgischen Eisenindustrie scheint sich, was die Roheisenherstellung anbelangt, bislang am stärksten im Becken von Roheisen (innerhalb 24 Stunden) auf 287.000 t zurückgegangen ist, während sie im Bezirk von Charleroi noch 875 t betrug; in der belgischen Provinz Luxemburg werden täglich 421 t erzeugt. Die tägliche Gesamtproduktion der belgischen Hochoföfen beliefert sich gegenwärtig auf 6162 gegen 6786 t im Vorjahre; die Verringerung beträgt somit 614 t, und zwar sind gegenwärtig 48 Hochoföfen außer Betrieb. Die stärksten Roheisenproduzenten sind die Gesellschafts Sambre et Moselle und Ougrée-Marihaye mit je 900 t Tageserzeugung; bemerkenswerterweise leistet Sambre et Moselle Erzeugung mit nur drei, allerdings sehr modern und für enorme Produktionsfähigkeit gebauten Hochoföfen, während Ougrée für Bewältigung der gleichen Erzeugung 7 Hochoföfen unter Feuer hat.

Briefkasten.

K. L. Frankfurt: Auf die Aktien der in Liquidation befindlichen Bank für industrielle Unternehmungen ist auch im laufenden Jahre wieder eine Kursrückbildung zu erwarten, die nach unseren Informationen mit mindestens 20 pCt. in Aussicht genommen werden darf. — **Dr. G. O. Wiesbaden:** Nicht nur die April-Kupons der brasilianischen Staatsanleihen, sondern auch die am 1. Juli fälligen werden prompt eingelöst. — **H. T. Köln:** Sie gehen anscheinend insofern der falschen Voraussetzung aus, als Sie annehmen, daß derartige Interventionen mit gar keinem Risiko verbunden sind. Wo aber ein Risiko scheint, sind durchaus nicht zu unterschätzen, wird man auch die Gewinn-Chance nicht verkürzen können. — **C. S. Coblenz:** Den Kurs der New Kleinfontein Shares, in denen, wie überhaupt auf dem Goldminenmarkt, die Schwankungen schon seit längerer Zeit sehr gering sind, finden Sie regelmäßig in der am Montag und Donnerstag erscheinenden „Lepidopterenliste“. — **Dr. G. R. Frankfurt:** Das hat Sommer-Ergänzungliste. — **Dr. G. R. Frankfurt:** Eine Besprechung des Angebots dürfte sich kaum lohnen. — **Dr. H. C. Leipzig:** Über die Generalversammlung haben wir bereits im Abendblatt vom 30. Juni berichtet. — **F. G. S. Stuttgart:** Die starke Entwertung der Bonds hat Ihnen Recht gegeben. — **A. G. Lenzkirch:** Bei Absendung der Kursdepesche kann unser Pariser Korrespondent nicht voraussehen, ob sie noch rechtzeitig für das 1. Morgenblatt eintrifft oder ob sie sich verspätet.

Drahtmeldungen des Handelsteils.

Berlin, 11. Juli, 9.15 N. Vom 15. Juli ab wird die Notiz für die Aktien der Gladbacher Spinnerei und Weberei eingestellt. Die Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp in Meiningen erachtet demnach, abgesehen von Suhl (wie schon im gestrigen Abendblatt gemeldet) auch in Erfurt eine Zweigniederlassung. Das Deutsche Kautschuk-A.G. in Berlin und Kamerun hat in 15 Tagen einen Nettogewinn von M. 397.978 (i. V. M. 327.873) erzielt. Nach Abschreibungen von M. 56.749 (M. 39.404) verbleibt ein Reingewinn von M. 457.392 (Mark 305.747), aus dem eine Dividende von 8 (6) pCt. gezahlt und M. 215.012 vorgetragen werden. Die Verwaltung bemerkt, daß sich die Pflanzung befriedigend entwickelte. Am 31. Dezember 1913 befanden sich 2039 ha unter Kultur. Die Nachrichten über die Ernte seien gut, die Preise zufriedenstellend, so daß auch im laufenden Jahre mit einem günstigen Resultat gerechnet werden könne. Die demselben Konzern angehörige Kautschuk-Planung „Meania“ A.-G. erzielte aus dem Betrieb M. 64.679 (i. V. M. 54.533). Aus dem Reingewinn von M. 45.471 (M. 32.914) wird eine Dividende von 5 (4) pCt. gezahlt und M. 24.600 vorgetragen. Aus dem Aufsichtsrat der Rheinischen Elektrizitätswerke im Braunkohlenrevier A.-G. in Köln ist Oberbürgermeister Clostmann in Mülheim a. Rhein ausgeschieden. Direktor Walter Buerhaus in Düsseldorf ist aus dem Aufsichtsrat der Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G. in Düsseldorf ausgeschieden. Das Kammergericht hat laut „Berlin. Tagebl.“ in dem Prozeß des Kaufhaus des Westens gegen das Warenhaus für deutsche Beamte wegen Anerkennung von 1000 t an Waren für den Verkauf zugestimmt hatte, erneut zugunsten des Warenhauses entschieden. Die Generalversammlung der Wagbau A.-G. in Wismar l. M. setzte die Dividende wieder auf 11 pCt. fest. In dem Aufsichtsrat wurden neu gewählt die Herren Kommerzienrat Heinrich Podewitz in Wismar, Reichsbankdirektor a. D. Weber in Lüneburg, Kommerzienrat Berger, Direktor der Maschinenbauanstalt in Schwelm und Elmar Müller, Direktor der Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. v. Piltner. Die Versammlung der C. & M. Müller Speiseeisfabrik in Berlin für das zweite Quartal 1914 betragen 50.555 Zentner gegen 53.497 in 1913 und 61.880 in 1912. In dem Revisionsbericht über die Gründung der Theodor Zeigler A.-G. in Berlin (Großhandel in Chemikalien und Drogen) wird von dem Revisor eine Ermahnung ausgesprochen, die verschiedenen Bemerkungen des Revisors. Von dem Gesamtkapital von M. 1.243.000 sind M. 893.000 bevorrechtigte Aktien Lit. A und M. 850.000 Aktien Lit. B. Die Gründungsrevisoren bemängeln besonders nicht angemessene

Abschreibungen, die Belastung des Grundstückskontos mit Hypothekenzinsen und die Aktivierung uneinbringlicher Forderungen, resümieren aber zum Schluß, wenn die Liquidität durch die neuen Kapitalien auf eine solide Grundlage gestellt werden könne und wenn dem inneren Betriebe namentlich die Buchführung die erforderliche Sorgfalt zugewandt werde, so könne erreicht werden, daß die Firma in der neuen Gesellschaftsform sich zu einem rentablen Unternehmen erweise. Die Aachener Kleinbahn vereinbarte im Juni M. 265.406 (i. V. M. 239.736), damit seit 1. Januar 1.450.182 (Mark 1.386.217). Von den Beteiligten der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen hat die Kiewer Elektrik z. B. M. 236.742 (i. V. M. 193.017) erzielt. Nach Absetzung von Rbl. 491.672 (Rbl. 428.077) verbleibt ein Reingewinn von Rbl. 491.672 (Rbl. 428.077), woraus 8 (7) pCt. Dividende verteilt werden.

Die Dampflozwerke und Thonwerk Henningsdr. A. H. Agnost Burg A.-G. in Berlin weist nach M. 44.077 (i. V. M. 35.741) Abschreibungen einen neuen Verlust von M. 144.800 (Mark 45.636) aus bei 2 Mill. Kapital und nach M. 254.364 Reserven. **Berlin, 11. Juli.** (W. B.) In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Oberschlesischen Koks- und Chemische Fabriken A.-G. wurde beschlossen, sämtliche Kuxe der konsolidierten Gleiwitzer Steinkohlengrube zu erwerben. Die Grube verfügt über ca. 12 Maximalfelder, die bisher wurden nur die ersten aufgeschuldeten, fallenden Kohlen gefördert, mit 1915 beginnt die normale Entwicklung der Förderung. Die mehrfach für die Oberschlesischen Koks- und Chemische Fabriken Sachverständigen vorgenommenen Untersuchungen ergaben ein gesichertes großes Kohlenvorkommen, und außer Gaskohlen namentlich das Vorhandensein hervorragend guter Koks. Die auf der Gleiwitzer Grube im Bau befindlichen Koksanlagen mit Anlagen zur Gewinnung von Nebenprodukten werden Ende 1914 betriebsfähig sein. Die Belagerung der Kuxe in der Grube durch die Ausgabe einer auf die Gleiwitzer Grube einzutragenden Anleihe von M. 10 Mill., die Hergabe von M. 3 Mill. neuen Aktien der Oberschlesischen Koks- und Chemische Fabriken in Höhe von M. 12.574.000. Die Abwicklung erfolgt durch ein Bankenkonsortium, bestehend aus der Deutschen Bank, der Berliner Handelsgesellschaft und dem Schlesischen Bankverein. Der Geschäftsabschluß fand die Zustimmung des Aufsichtsrats der Oberschlesischen Koks- und Chemische Fabriken Eisenindustrie, welche die Hauptbeteiligte der Gleiwitzer Grube ist, und wird einer auf den 12. August einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung der Oberschlesischen Koks- und Chemische Fabriken vorgelegt. (Vgl. Abendblatt).

M.-Gladbach, 11. Juli, 6.15 N. Die von der Stadt Viersen beabsichtigte Aufnahme einer 4proz. Anleihe von M. 2 Mill. wurde vom Finanzminister genehmigt. Die jährliche Tilgung beträgt 2,7 pCt. und geschieht durch Auslösung.

Wien, 11. Juni, 9.10 N. In den heutigen Verwaltungsratsitzungen der Anglo-Oesterreichischen Handels-Gesellschaft m. B. in Wien wurde beschlossen, zwecks Hebung einer Interessengemeinschaft und der einheitlichen Interessensführung vorzunehmen.

F. Genf, 11. Juli, 8.40 N. Mit einem Aktienkapital von Frs. 1 Mill. wurde mit Sitz in Genf unter der Firma Papierfabrik Koma A.-G. eine neue Aktiengesellschaft gegründet. Derselbe beabsichtigt, bei Barren eine Papierfabrik zu errichten. Dem Verwaltungsrat gehören die Herren Rechtsanwält August Fischer in Hagen und Fabrikdirektor Friedrich Eckert in Beyenburg a. d. Wupper an.

R. Petersburg, 11. Juli, 2.2 N. Der Antrag des Verkehrsministeriums, den Bedarf der Staatsbahnen für 1915 an Waggonen und Schienen teilweise schon im laufenden Jahre zu vergeben, wurde vom Reichsrat genehmigt.

Charleroi, 11. Juli, 6.5 N. Infolge der zunehmenden Klagen über wachsende deutsche Exportkennzeichen in Belgien, Banden und Draht setzen die Walzwerke die Exportmittel für Banden um 1 sh auf 112 bis 114 sh, für Mittelleiche auf 96 bis 98 sh, für Feinleiche auf 98 bis 99 sh herunter.

Madrid, 11. Juli. (W. B.) Wechsel auf Paris 103,40.

Amerikanische Börsen- und Handels-Nachrichten.

K New York, 11. Juli. 1280 N. A. Ausweis der New Yorker Clearinghouse Banken. 1913 geg. Vorw. (in Millionen Dollars) geg. Vorw.

1932.84 + 10.31	Vorschüsse	2089.31 - 27.19
840.06 - 4.38	Barvorrat	674.90 - 17.94
88.67 + 7.26	Legal Tenders	70.01 + 3.99
1796.85 + 17.89	Depositen	1963.19 - 41.58
46.48 - 0.34	Notenzirkulation	41.62 + 0.07
19.42 - 0.54	Reserven	7.58 - 3.01
64.44 - 8.01	bei den Banken	67.19 - 7.19

d. i. die Überdeckung der Depositen über das gesetzliche Minimum von 25 pCt.

Ausweis der anderen New Yorker Banken und der Trust Companies. 1913 geg. Vorw. (in Millionen Dollars) geg. Vorw.

550.00 - 8.75	Vorschüsse	578.30 - 5.94
65.50 + 0.41	Barvorrat	43.73 + 0.67
7.77 + 0.28	Legal Tenders	9.84 - 0.05
556.03 - 4.14	Depositen	579.25 + 3.68
— 9.30	Reserve in Prozent	7.10 - 1.50

Die heute von der Interstate Commerce Commission angeordneten Reduktionen auf der Chicago-Milwaukee- und St. Paul-Bahn belaufen sich auf 4 bis 7 pCt. Die Gegner der bisher bestehenden Frachtsätze behaupteten, dieselbe seien ungerecht im Vergleich zu dem von Chicago etc. berechneten Frachttarifen.

Bezüglich Einlösung der am 1. August fällig werdenden Doll. 11 Millionen Notes der International and Great Northern Railroad Co., einer Tochtergesellschaft der Missouri and Pacific Bahn, ist noch kein Antrag angenommen worden. In heute veröffentlichten Bankausweis kommt die Zahlung Griechenlands in Höhe von Doll. 12 Mill. für den Erwerb zweier Kriegsschiffe, sowie die Zahlung weiterer Einkommenssteuerbeträge weiter zum Ausdruck.

Das Jahresresultat der American Thread Co. hat um Doll. 413.000 zugenommen.

Börse.

12.15 N. Infolge von Deckungen war die Haltung fest und die niedrig im Kurse stehenden Werte hatten Besserungen von Doll. 1 bis 2 gegen den tiefsten Stand des Tages aufzuweisen. Da die Baissepartei plötzlich mit größeren Operationen gegen die Werte der American Telephone and Telegraph Co. vorgehen, blühten diese Papiere Doll. 1 resp. 2 ein. Western Maryland Shares verloren Doll. 1 bis Doll. 1 1/2. Der Schluß der Börse war unregelmäßig.

Hoch- und Niedrigkurse

Baltimore	91 3/4	90 1/2	Union Pacific	155 1/2	154 1/2
Canadian	190 1/2	190 1/2	Steels	61 1/2	61 1/2
Reading	164 -	163 1/2	Almagamated	70 3/4	69 3/4

Die Umsätze beliefen sich heute auf 108.000 Shares; davon entfielen auf Amalgamated Copper 4000 Stück, Baltimore and Ohio 9000 Stück, Canadian Pacific 5000 Stück, Reading 7000 Stück, Union Pacific 4000 Stück, Steel Common 10.000 Stück.

Am Bondmarkt wurden heute Doll. 715.000 umgesetzt. Die Tendenz war stillig.

Tagesgeld (Durchschn.)

do. letztes Debitum	2 3/4	nom.	Miss. Kans. & Texas pref.	33 -	34 -
Wechsel a. Berlin Sicht	93 1/2	95 1/8	Missouri Pacific com.	9 7/8	9 7/8
Wechsel a. Paris Sicht	145 1/2	145 1/2	Nation. Mexiko 2nd pref.	41 -	40 1/2
do. auf London 60 Tage	4.85 1/2	4.85 1/2	New York Central com.	89 3/8	87 1/2
Cable Transfer London	4.87 1/2	4.87 1/2	Ontario & Western com.	105 -	104 5/8
Silber-Bullion	55 3/4	55 7/8	Norfolk Pacific com.	110 3/4	110 1/2
Atchafon 4% conv. B.	98 1/2	98 1/2	Norfolk Pacific com.	110 3/4	110 1/2
4% Bail. & Ohio c. B.	91 1/4	91 3/8	Reading com.	116 1/2	116 1/2
4% Chesapeake & Ohio	85 1/2	85 1/2	Reading com.	116 1/2	116 1/2
4% Col. & South. B.	85 1/2	85 1/2	Reading com.	116 1/2	116 1/2
North. Pac. 3% Bonds	67 -	67 -	Southern Railway com.	23 1/2	23 1/2
do. 4% Bonds Fr. Lian	95 3/8	95 3/8	do. do. pref.	79 -	79 -
S. & W. Ry. 4% Bonds	86 -	86 1/8	Union Pacific common	155 1/4	155 1/4
South. Pac. Co. 4% 1913	86 -	86 -	do. do. do.	2 1/2	2 1/2
Union Pac. conv. 4% B.	91 -	91 -	Wabash pfd.	2 1/2	2 1/2
Union Stat. 4% Bonds 1925	110 -	110 -	Western Maryland com.	18 -	16 1/2

New York, 11. Juli, 5 Uhr N. Produktienmärkte. Schluß.

Weizen	10.10	10.10	10.10	10.10
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	86 1/2	86 1/2	86 1/2	86 1/2
do. Okt.	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Sept.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Okt.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Nov.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Dez.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Jan.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Feb.	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. März	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. April	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Mai	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juni	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Juli	89 1/2	89 1/2	89 1/2	89 1/2
do. Aug.	89			